



Stadt T E T T N A N G

Technischer Ausschuss

- nicht öffentlich am 26.03.2014

Gemeinderat

- öffentlich am 19.03.2014

Sitzungsvorlage 052/14/1

Planen und Bauen

Hochbau

Siegfried Madlener

**Monfort-Gymnasium;
- Erweiterung Lehrerzimmer**

Der Technische Ausschuss hat zu Ziffer 1 und 2 mit 10 Ja-Stimmen einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Zu Ziffer 3 hat der Technische Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einen mehrheitlichen Empfehlungsbeschluss gefasst.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Planungsausschusses.

Dieser wird wie folgt besetzt:

2 Vertreter CDU-Fraktion: _____

2 Vertreter FW-Fraktion: _____

1 Vertreter Zählergemeinschaft _____

Bündnis 90/ Die Grünen und SPD: _____

Schulleitung:

Herr Straub

Vertreter des Lehrerkollegiums:

Frau Patt

Herr Stein

Frau ???

Vorsitz:

BM Bruno Walter

2. Im Rahmen der Arbeit des Planungsausschusses ist unter anderem die Frage von Alternativen für die räumliche Unterbringung des Lehrerbereiches zu prüfen, ebenso die Höhe der Kosten.
3. Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung eines externen Controllers und dessen Einschaltung bereits im weiteren Planungs- und Prüfungsprozess.

Anlagen:

Variante 1: Um-/Erweiterungsbau Lehrerzimmer sowie Variante mit reduzierten Kosten

Variante 2: Externes Gebäude und NwT ins Lehrerzimmer

1. Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen	JA	
Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	gesamt	davon veransch. im Finanzplan 2014
Baukosten/Beschaffungskosten zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen	€ 1.573.000,00 --	€ 700.000,00* € Betrag
Baunebenkosten zuzügl. Verpflichtungsermächtigungen	€ Betrag --	€ Betrag* € Betrag
Finanzierungsmittel		
./.. Zuschuss aus ...	steht noch nicht fest	€ Betrag
./.. Zuschuss aus ...		€ Betrag
./.. Beiträge u. ähnl. ...		€ Betrag
ergibt Finanzierungssaldo	€ Betrag	€ Betrag
* bei Produktsachkonto: Produktsachkonto eingeben 21.10.06.001		
* bei Produktsachkonto mit Auftragsnummer: Produktsachkonto und Auftrag eingeben		
bei Überschreitung : die Voraussetzungen für überplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u> Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung <input type="checkbox"/> VA/TA <input type="checkbox"/> GR		
nicht veranschlagt die Voraussetzungen für außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein diese können abgedeckt werden durch: <u>Text eingeben</u> Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung <input type="checkbox"/> VA/TA <input type="checkbox"/> GR		
nicht veranschlagt aber im Vorgriff auf den Haushalt des Folgejahres - die Voraussetzungen gemäß § 83 GemO (vorläufige Haushaltsführung) liegen vor <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Folgekosten		
Personal- und Sachkosten abzgl. zu erwartende Erträge		€ Betrag
Abschreibungen		€ Betrag

2. Sachlage

Das bestehende Lehrerzimmer im Gymnasium hat momentan 148 m². Für die 110 Lehrkräfte reicht diese Fläche nicht aus. Gemäß Untersuchung (Schulentwicklung Büro schneidermeyer) ist eine Erweiterung des Lehrerzimmers unumgänglich.

Folgende Untersuchungen wurden erstellt:

Variante 1

Es besteht die Möglichkeit, das vorgelegene Flachdach zu überbauen und somit eine direkte Anbindung an den Bestand herzustellen. Die Flächen würden sich dann von 148 m² auf 320 m² erhöhen. Gemäß erster Kostenberechnung müssten einschließlich Möblierung ca. 1.573.000 € investiert werden (Idealfall).

Um die Kosten zu reduzieren, wurden folgende Maßnahmen von der ersten Kostenberechnung herausgenommen:

- Neue Möblierung,
- Klimaanlage,
- bestehende Boden- und Deckenarbeiten (nur mit Ausbesserungsarbeiten zu versehen),
- die bestehende Beleuchtung im Bestand zu erhalten usw.

Somit werden die Kosten um ca. 410.000 € auf 1.160.800 € gedrückt. Dies hat natürlich viele optische, sowie raumklimatische Mängel zur Folge.

Variante 2

Das jetzige Lehrerzimmer einschließlich Verwaltung in ein externes Gebäude auszulagern und die NwT-Räume in den Bestand zu integrieren. Dabei fallen für das separate Gebäude ca. 2.950.000 € an und für den Umbau zuzüglich 1.115.000 €. Mit dem Einbau der NwT-Räume in das Lehrerzimmer steht das Werkstattthaus „ auf dem Prüfstand“, da vom vorgestellten Schulentwicklungskonzept abweichen.

Variante 3

Es wurde weiter angedacht, einen Zugang vom Lehrerzimmer in die darunterliegenden Fachräume zu erstellen, um den erforderlichen Flächenbedarf zu erreichen. Nachteil wäre hier u. a., dass das Lehrerzimmer auf 2 Ebenen verteilt würde. Des Weiteren müssten neue Räumlichkeiten für Biologie/Chemie gefunden werden. Somit liegt für diese „angedachte Variante“ noch keine Kostenberechnung vor.

Im Rahmen der Sitzung stellt Herr Straub das Konzept – Entwicklung 2014 – vor.

Außerdem stellt eine aus Lehrern des Gymnasiums gebildete Arbeitsgruppe das Konzept von Arbeitsplatzvarianten vor. (Jeder Lehrer hat einen festen Arbeitsplatz bzw. Sitzplätze im rotierenden System.)